

# Windenergie Planung/Recht Hebert

Infoveranstaltung Eberbach, den 22.3.2018

Ingo Kreuzer

## Rechtslage

Bund: § 35 Baugesetzbuch, EEG

Land: Landesplanungsgesetz/Windenergieerlass

Region: Regionalplan 2005

Regionalplan 3. Offenlage 4.4 - 18.5.2018

Gemeinde: Flächennutzungsplan

## Hebert

Verwaltungsgemeinschaft

Rahmen der Regionalplanung

Belange der Planung

# Windenergie Planung/Recht Hebert

Infoveranstaltung Eberbach, den 22.3.2018

Ingo Kreuzer

## § 35 Baugesetzbuch

„Privilegierung“ von Windenergieanlagen im Außenbereich nach § 35 Abs. 1 BauGB, wenn die in § 35 Abs. 3 Satz 1 BauGB geregelten öffentlichen Belange „nicht entgegenstehen“

### **Belange sind:**

Lärmschutz, Landschaftsschutzgebiete, Artenschutz  
in Abwägung zu der erheblichen öffentlichen Bedeutung  
der Windenergie

# Windenergie Planung/Recht Hebert

Infoveranstaltung Eberbach, den 22.3.2018

Ingo Kreuzer

## EEG

**Zweck dieses Gesetzes ist es, insbesondere im Interesse des Klima- und Umweltschutzes eine nachhaltige Entwicklung der Energieversorgung zu ermöglichen,**

**die volkswirtschaftlichen Kosten der Energieversorgung auch durch die Einbeziehung langfristiger externer Effekte zu verringern,**

**fossile Energieressourcen zu schonen**

**und die Weiterentwicklung von Technologien zur Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien zu fördern**

# Windenergie Planung/Recht Hebert

Infoveranstaltung Eberbach, den 22.3.2018

Ingo Kreuzer

## Ergebnis EEG Windenergie

### Die Kosten des EEG für Verbraucher betragen:

Februar 2018 EEX Saldo: – 0,86 Milliarden €

Januar 2018 EEX Saldo: – 1,09 Milliarden €

Dezember 2017 EEX Saldo: – 1,04 Milliarden €

November 2017 EEX Saldo: – 0,76 Milliarden €

Oktober 2017 EEX Saldo: – 1,37 Milliarden €

August 2017 EEX-Saldo: – 1,54 Milliarden €

**Durchschnittlich etwa 1Milliarde / Monat**

# Windenergie Planung/Recht Hebert

Infoveranstaltung Eberbach, den 22.3.2018

Ingo Kreuzer

## Landesplanungsgesetz und Windenergieerlass

Aufhebung der „Schwarz-Weiß-Planung“ durch die Regionalplanung im Bereich der Windenergie. Nur Vorranggebiete, keine Ausschlussgebiete sind mehr möglich.

Windenergieerlass Baden-Württemberg 2012 (Planerische Rahmenbedingungen)

Abwägung von harten und weichen Tabukriterien.

# Windenergie Planung/Recht Hebert

Infoveranstaltung Eberbach, den 22.3.2018

Ingo Kreuzer

## **Regionalplan für Metropolregion Rhein-Neckar**

Regionaler Raumordnungsplan Rheinpfalz 2004 (Schwarz-Weiß-Planung) noch gültig bis zur Neufassung.

**Teilregionalplan 2005 Plankapitel 5.7.1 Region Rhein-Neckar-Odenwald weist für Hebert kein Vorranggebiet aus**

Künftig:

In Anlehnung an die Landesplanung BW, Metropolregion  
Teilregionalplan Windenergie zum Einheitlichen Regionalplan  
Rhein-Neckar. 3. Offenlage 4.4 - 18.5.2018

# Windenergie Planung/Recht Hebert

Infoveranstaltung Eberbach, den 22.3.2018

Ingo Kreuzer

## **Flächennutzungsplan**

Nach §35 III 3 BauGB muß der Flächennutzungsplan ein schlüssiges planerisches Gesamtkonzept darstellen (Belange / Tabukriterien), um mit ausgewiesenen Vorranggebieten andere Flächen auszuschließen. Dies ist mit Planungsgemeinschaften einfacher zu erreichen, wenn einzelne Gemeinden z.B. keine geeigneten Flächen haben.

### **Planungsgemeinschaften/Verwaltungsverband**

vVG Eberbach/Schönbrunn

GVV Aglasterhausen/Schwarzach/Neunkirchen

# Windenergie Planung/Recht Hebert

Infoveranstaltung Eberbach, den 22.3.2018

Ingo Kreuzer

## Entwurf Regionalplan und Flächennutzungsplan vVG sind in dem Belang „Freihaltung Neckartal“ gleichlautend.

Hierzu Herr Finger vom Regionalverband: Für die Verwendung des weichen Tabukriteriums „Freihaltung Naturraumeinheit Neckartal“ gibt es keine gesetzlichen oder rechtlichen Vorgaben. Insbesondere ist ein entsprechendes Kriterium nicht im Windenergieerlass Baden-Württemberg enthalten. Es handelt sich vielmehr um ein Kriterium, das aus planerischer Sicht von Seiten des Verbands Region Rhein-Neckar angewendet wird, um unter Aspekten des **Landschaftsbilds das Neckartal** und seine angrenzenden Hänge **von Windenergieanlagen freizuhalten.**



# Windenergie Planung/Recht Hebert

Infoveranstaltung Eberbach, den 22.3.2018

Ingo Kreuzer

## Handbuch der naturräumlichen Gliederung 1962 Naturraumeinheit Neckartal,





# Windenergie Planung/Recht Hebert

Infoveranstaltung Eberbach, den 22.3.2018

Ingo Kreuzer

## WKA im Plangebiet Hebert außerhalb Naturraumeinheit Neckartal



Fotomontage Reinhard Zettl

# Windenergie Planung/Recht Hebert

Infoveranstaltung Eberbach, den 22.3.2018

Ingo Kreuzer

Ein effektiver Schutz des Landschaftsbildes ist mit dieser Begrenzung nicht zu erzielen.

1962 kannte niemand über 200 m hohe Rotoren, die das Landschaftsbild beeinträchtigen können.

Die Begrenzung aus diesem weichen Tabukriterium sind unbrauchbar, nicht zeitgemäß und nicht zielführend.

# Windenergie Planung/Recht Hebert

Infoveranstaltung Eberbach, den 22.3.2018

Ingo Kreuzer

## Erforderliche Aktionen der BI

- Privilegierung § 35 BauGB (Petition)

[https://epetitionen.bundestag.de/petitionen/\\_2017/\\_10/\\_04/Petition\\_74043.mitzeichnen.html](https://epetitionen.bundestag.de/petitionen/_2017/_10/_04/Petition_74043.mitzeichnen.html)

- Regionalplan (Einspruch)
- Flächennutzungsplan (Einspruch / Klage / Information der Mandatsträger)

# Windenergie Wirtschaftlichkeit Hebert

Infoveranstaltung Eberbach, den 22.3.2018  
Heinrich Raab

## Berechnungswerte:

- Vergütung 6,3 Cent/KWh (Für Ausschreibung 2018 fest gelegt)
- 3,0 MW Nennleistung
- Herstellungskosten 5.600.000.€ (Planung bis Inbetriebnahme)
- Vollaststunden/Jahr 2200 (Optimistische Annahme)
- Betriebskosten/Jahr 28% (der Vergütung)
- Zinsen für Darlehen 3,5%
- Allgemeine Kostensteigerungen/Jahr 4%

# Windenergie Wirtschaftlichkeit Hebert

Infoveranstaltung Eberbach, den 22.3.2018  
Heinrich Raab

## Berechnungen:

**Einspeisung in das Stromnetz:** 3 MW x 2200 h = **6.600.000 KWh**

Vergütung: 6.600.000KWh x 0,063 € = 415.800 €

**Nettovergütung:** 415.800 € - 28% Betriebskosten = **299.376 €**

$$Na = \frac{\log(1+(Investition/Nettovergütung) - (Kostensteigerung - Zins))}{\log (Kostensteigerung / Zins)}$$

**Na = Break Even = 20,4 Jahre**

# Windenergie Wirtschaftlichkeit Hebert

Infoveranstaltung Eberbach, den 22.3.2018  
Heinrich Raab

## Tilgung des Kredits:

Berechnungswerte: Darlehen 5.600.000 €, Zinsfuß 3,5%

$$\text{Tilgungsrate/a (15Jahre)} = 5.600.000 \times 1,035^{15} =$$

$$r \times 1,035^{15} - 1 / 0,035 = 9.381.953,4 / 19,29569 = \mathbf{486.220 \text{ €}}$$

$$\text{Tilgungsrate/a (20Jahre)} = 5.600.000 \times 1,035^{20} =$$

$$r \times 1,035^{20} - 1 / 0,035 = 11.142.818 / 28,279682 = \mathbf{394.022 \text{ €}}$$

**Die Nettovergütung 299.376 € deckt nicht die Kredit Tilgung**